



Überall für alle

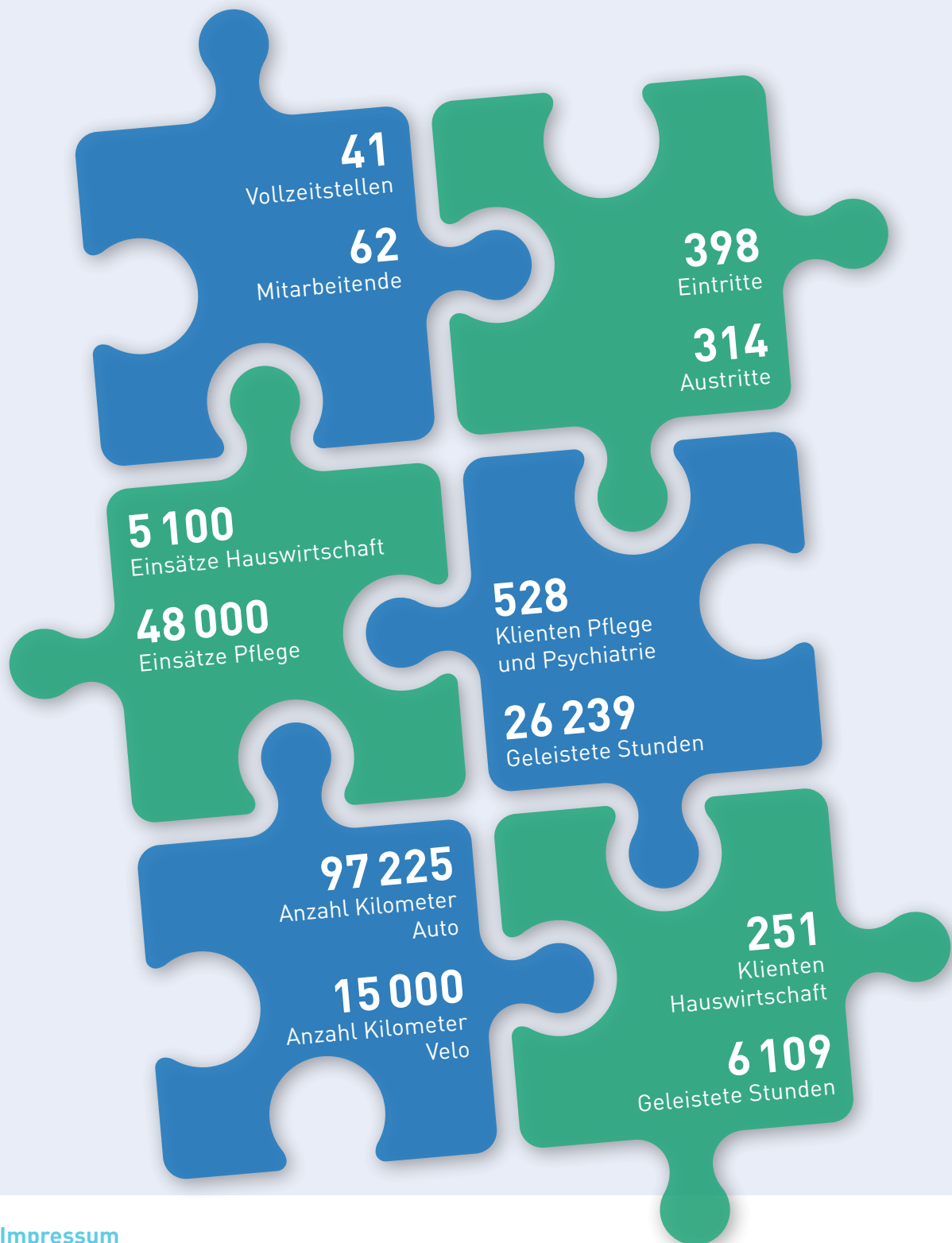
**SPITEX**

Emmen



# Spitex Emmen Geschäftsbericht 2025

# Kennzahlen 2025



## Impressum

**Spitex Emmen**, Gerliswilstrasse 69, 6020 Emmenbrücke, Telefon 041 267 09 09, [www.spitex-emmen.ch](http://www.spitex-emmen.ch)

**Fotos:** Rita Pauchard Fotografie; **Layout/Druck:** Multicolor Media Luzern; **Auflage:** 170 Exemplare

**Titelbild:** Jela Tadic, FaGe / Klienten werden (im ganzen Bericht) nicht namentlich erwähnt.

Zur besseren Lesbarkeit des Textes wird durchgehend die männliche Form verwendet.  
Es sind jedoch stets alle Geschlechter gleichermaßen gemeint.

# Vorwort des Präsidenten

Im ersten Jahr meiner Präsidentschaft durfte ich miterleben, wie sich unsere Organisation weiter gefestigt und ihre Pflegeleistungen gegenüber dem Vorjahr gesteigert hat. 2025 war somit ein weiterer Schritt, die Spitex Emmen in einem wandelnden und herausfordernden Umfeld der Gesundheitsversorgung sowohl qualitativ als auch quantitativ optimal und nachhaltig zu positionieren. Dies erfüllt mich mit grossem Stolz und dankbarer Anerkennung für alle Mitarbeitenden, die täglich zum Wohl unserer Klientinnen und Klienten beitragen.

Der Vorstand hat zudem die definierte Strategie aus 2022 erneuert und die Hauptstossrichtungen für die kommenden Jahre definiert. Im Zentrum ist und bleibt der Mensch. Unsere Klientinnen und Klienten, welche wir mit Kompetenz und Herzblut begleiten und unterstützen wollen. Aber auch unsere Mitarbeiter, welchen wir ein Umfeld und Rahmenbedingungen ermöglichen, das Stabilität bietet und zugleich Raum für Entwicklung lässt, um sich mit grossem Engagement ihrer Aufgabe widmen zu können.

Dieses Engagement verdient es, gehört und gesehen zu werden. Denn von den Lernenden bis zur Geschäftsleitung leisten tagtäglich alle Mitarbeitenden Grossartiges. Daher ist ein weiteres zentrales Anliegen, ganz nach dem Motto «Tue Gutes und sprich darüber», unsere SICHTBARKEIT zu erhöhen. Mit der erneuten Teilnahme am Emmer Fasnachtsumzug nutzten wir die Gelegenheit, auf uns aufmerksam zu machen. Ein Auftritt, der durch die Luzerner Zeitung mit folgenden Worten wahrgenommen wurde: *Ausgerechnet die Spitex! Wenn es an diesem Umzug einen Pokal für den stimmungsvollsten Auftritt gäbe, die Damen und Herren der Hilfsorganisation dürften ihn direkt neben den Verbandskasten stellen.*

In den letzten zwei Jahren durfte die Spitex Emmen zusammen mit dem Gemeinderat und der BZE AG am Projekt INGE (Integrierte Gesundheitsversorgung Emmen) mitwirken und ihre Herausforderungen und Erfahrung rund um die ambulante Pflege einbringen. Das Projekt war eine Teiletappe und wurde 2025 abgeschlossen.



*Marin Trninic, Präsident Spitex Emmen*

Die Gemeinde Emmen setzt aber auch zukünftig konsequent auf eine integrierte Gesundheitsversorgung. Ziel ist es, die verschiedenen Anbieter in der Gesundheitsversorgung besser und koordiniert zu vernetzen und die Angebote gezielter aufeinander abzustimmen, ohne Strukturen und Leistungen zu schwächen.

Mit einer Kontaktstelle soll eine Anlaufstelle für die Bevölkerung in der Gemeinde Emmen geschaffen werden. Wir teilen und unterstützen den Weg der Gemeinde. Mit der Spitex Emmen kann die Gemeinde auf einen starken Partner in der ambulanten Pflege zurückgreifen und auf unsere Unterstützung zählen, um die Zusammenarbeit mit allen Partnern innerhalb des Netzwerks weiterzuentwickeln.

Wir bleiben nach wie vor bestrebt, die Versorgung unserer Klientinnen und Klienten auf einem qualitativ hochstehenden Niveau zu gewährleisten und danken allen für das Vertrauen in unsere Organisation. Ein besonderer Dank geht daher auch an unsere Mitarbeiter, ohne deren Engagement und Einsatzbereitschaft dies nicht möglich wäre. Ebenso danke ich dem Gemeinderat für die stets kooperative und konstruktive Zusammenarbeit.

*Marin Trninic*

# Jahresbericht 2025



Irene Kneubühler, Geschäftsführung Spitex Emmen

“

*Die Spitex Emmen hat ein sehr engagiertes und aktives Geschäftsjahr hinter sich. Diverse Investitionen in den unterschiedlichen Bereichen konnten vorangetrieben und erfolgreich umgesetzt werden.*

*Die Spitex Emmen festigte im vergangenen Geschäftsjahr ihre Betriebsstruktur und konnte mit sechs Prozent mehr Pflegestunden deutlich zulegen und somit die erwarteten Budgetvorgaben einhalten.*

”

Die Organisation hat sich in den letzten Jahren weiterentwickelt, die Qualität des Angebotes gesteigert und die Bekanntheit weiter ausgebaut. Dies geht aus den Klientenumfragen nach Einsatzende hervor. Die Noten 5 und 6 wurden überdurchschnittlich viel vergeben, gepaart mit persönlichen positiven Rückmeldungen. Dies hat unter anderem damit zu tun, dass wir bei den meisten Klienten die Fallführungsgruppen mit Mitarbeitenden, welche immer wieder bei denselben Klienten sind, weiter verstärkt haben. So konnten wir dem Anliegen unserer Klientel nach einer konstanten Planung mit wenig wechselnden Personen nachkommen. Ganz immer gelingt dies nicht, die Einsatzplanung einer Spitex erfordert viel Fingerspitzengefühl, Erfahrung und Know-how. Dabei ist zu berücksichtigen,

dass viele unserer Mitarbeitenden in Teilzeit arbeiten. Dies ist eine Herausforderung für die Planung und hat Einfluss auf die Kontinuität in der Betreuung. Dennoch verfolgen wir konsequent das Ziel, in der Einsatzplanung Stabilität und Verlässlichkeit zu schaffen, im Sinne unserer Klientel.

Ebenso erreichen uns konstruktive Hinweise zur Verbesserung unserer Dienstleistungen. Beschwerden nehmen wir sehr ernst und bearbeiten sie bevorzugt im persönlichen Austausch, sei es telefonisch, im Gespräch oder bei einem Besuch vor Ort. Die meisten Anliegen lassen sich auf diesem Weg lösungsorientiert klären. Das bestätigt unsere Überzeugung, dass der direkte Dialog ein zentraler Erfolgsfaktor ist.

## Dienstleistungen Fachbereich Pflege

Die Spitex verfolgt den Auftrag, die Bevölkerung durch eine qualitativ hochwertige ambulante Versorgung im vertrauten Zuhause zu unterstützen. Dabei steht im Mittelpunkt, die individuellen Ressourcen der Klienten gezielt zu fördern und ihnen ein möglichst langes Verbleiben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen.

Der Pflegebedarf wird im Rahmen einer umfassenden Abklärung durch qualifizierte Pflegefachpersonen erhoben. Dieses Erstgespräch, das wenn möglich unter Einbezug der Angehörigen durchgeführt wird, bildet die Grundlage für eine bedarfsgerechte und individuell abgestimmte Versorgung. Ziel ist es, den Unterstützungsbedarf präzise zu erfassen, die persönlichen Zielsetzungen der Klienten zu verstehen und gemeinsam die passende Versorgung zu planen. Der Einbezug der Angehörigen trägt dabei wesentlich zur Qualität und Kontinuität der Betreuung bei.

Während des Abklärungsprozesses informiert die Spitex transparent über das Leistungsangebot, die organisatorischen Abläufe sowie mögliche Unterstützungsformen. Die erste Kontaktaufnahme erfordert von den Klienten oft Offenheit und Vertrauen, insbesondere, wenn externe Fachpersonen erstmals ins häusliche Umfeld eintreten. Unsere Mitarbeitenden sind

sich dieser Herausforderung bewusst und begegnen den Menschen mit grosser Sensibilität und Professionalität.

Die Einführung einer regelmässigen ambulanten Versorgung benötigt Zeit und eine sorgfältige Abstimmung. Gleichzeitig steigen die Erwartungen an Effizienz und reibungslose Abläufe kontinuierlich. Besonders bei älteren Menschen beobachten wir jedoch eine wertschätzende Haltung gegenüber dem Prozess. Sie nehmen sich Zeit, um sich mit dem Thema Spitex auseinanderzusetzen. Für viele sind unsere Mitarbeitenden wichtige Bezugspersonen und tragen wesentlich zur sozialen Teilhabe bei.

Ein weiterer zentraler Aspekt der Abklärung ist die integrierte Versorgung. Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Versorgungspartnern – innerhalb wie auch ausserhalb der Gemeinde – steht dabei im Fokus. In den vergangenen Jahren hat sich diese Zusammenarbeit deutlich weiterentwickelt.

Eine optimale ambulante Versorgung kann nur dann gewährleistet werden, wenn das Zusammenspiel aller beteiligten Akteure zuverlässig funktioniert. Verlässliche Partner sind für eine hochwertige Versorgung von grosser Bedeutung und wir schätzen die konstruktive Zusammenarbeit sehr.



*Damaris Steiner, Pflegefachfrau HF / Bedarfsabklärung für Pflegebedarf bei einem Klienten*

## Dienstleistungen Fachbereich Psychiatrie



*Patricia Meierhans, Pflegefachfrau HF Fachrichtung Psychiatrie mit Therapiehund «Stewie»*

Im Jahr 2025 konnte die Spitex Emmen ihr Angebot im Bereich der psychiatrischen Versorgung gleich in zwei wichtigen Bereichen erweitern. Seit Juni 2025 ergänzt Patricia Meierhans mit ihrem Therapiehund Stewie den Fachbereich Psychiatrie. Durch ihre gemeinsame Arbeit profitieren Klienten von den positiven Effekten tiergestützter Interventionen, die als emotionale Brückenbauer wirken und den therapeutischen Zugang erleichtern. Stewie wird von vielen Menschen sehr geschätzt, was sich spürbar positiv auf deren Wohlbefinden und Krankheitsverläufe auswirkt.

Per 1. November 2025 wurde zudem ein neues ambulantes psychiatrisches Unterstützungsangebot für Kinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 18 Jahren eingeführt. Dieses Angebot stärkt die psychische Gesundheit junger Menschen, fördert ihre Selbstständigkeit im vertrauten Umfeld und entlastet gleichzeitig Familien. Es versteht sich als wichtige Ergänzung zu den bestehenden Versorgungsstrukturen innerhalb der Gemeinde Emmen.



*Celina Burri, Pflegefachfrau HF Fachrichtung Psychiatrie*



Marjana Dovoda, Teamleitung Hauswirtschaft

## Dienstleistungen Fachbereich Hauswirtschaft

**H**auswirtschaftliche Dienstleistungen haben im ambulanten Setting einen wichtigen Stellenwert.

In vielen Fällen bilden hauswirtschaftliche Leistungen den ersten Berührungspunkt mit der Spitex. Sie schaffen eine unkomplizierte Unterstützung im Alltag und leisten damit einen wertvollen Beitrag zur Stabilisierung der häuslichen Situation. Oft entwickelt sich daraus ein kontinuierlicher Kontakt, der die Grundlage für eine ganzheitliche Versorgung bildet.

Unsere Mitarbeitenden in der Hauswirtschaft verfügen nicht nur über fundiertes Fachwissen in der Reinigung, sondern auch über ein geschultes Auge für Veränderungen im häuslichen Umfeld der Klienten. Sie erkennen frühzeitig, wenn zusätzlicher Unterstützungsbedarf entsteht und geben entsprechende Rückmeldungen an die Fachbereiche. Dadurch können weitere Dienstleistungen, wie etwa pflegerische Unterstützung, rechtzeitig und koordiniert eingesetzt werden.

“  
*Die hauswirtschaftlichen Dienstleistungen schaffen eine unkomplizierte Unterstützung im Alltag und leisten damit einen wertvollen Beitrag zur Stabilisierung der häuslichen Situation.*  
”

## Personalentwicklung

Die Spitex Emmen engagiert sich dafür, Mitarbeitende gezielt zu fördern und ihre Kompetenzen weiterzuentwickeln, mit dem Ziel, eine optimale Betreuung unserer Klienten zu ermöglichen.

Im Berichtsjahr fanden zahlreiche themenspezifische Schulungen, Workshops sowie interne und externe Weiterbildungsangebote statt. Besonders hervorzuheben sind zwei praxisnahe Formate:

*Regelmässige  
Besprechungen schaffen Raum  
für professionelle Reflexion,  
Qualitätsentwicklung  
und die gemeinsame Bearbeitung  
komplexer Versorgungssituationen.*

Zum einen fanden regelmässige Supervisionen sowie strukturierte Fallführungsgruppensitzungen und Fallbesprechungssitzungen statt. Diese schaffen Raum für professionelle Reflexion, Qualitätsentwicklung und die gemeinsame Bearbeitung komplexer Versorgungssituationen.

Zum anderen wurde der Schwerpunkt auf die Stärkung der Resilienz gelegt. In Zusammenarbeit mit der Ausbildungsregion Pilatus nahmen alle Lernenden und Studierenden an einem entsprechenden Workshop teil. Gerade diese Mitarbeitergruppe steht mit Ausbildung, Arbeitsplatz und häufig auch familiären Verpflichtungen vor besonderen Herausforderungen. Der Workshop unterstützte sie dabei, ihre Widerstandskraft zu verbessern und Strategien für den Umgang mit Belastungen zu entwickeln.

Nebst diesen spezifischen Themen wurden die vorgeschriebenen BLS-Kurse durchgeführt sowie zahlreiche Fortbildungen nach individuellen Bedürfnissen der Mitarbeitenden besucht.



Astrid Ruckstuhl, FaGe, Nirogini Amirthanathar, Studierende HF, Damaris Steiner, Pflegefachfrau HF



Stefan Schilling, Studierender HF

## Bildung

Die Spitex Emmen gehört im ambulanten Bereich zu den grössten Ausbildungsbetrieben im Kanton Luzern. Im Jahr 2025 begleiteten wir insgesamt sechs HF-Studierende sowie sechs FaGe-Lernende auf ihrem beruflichen Weg, alle auf unterschiedlichen Ausbildungsstufen, verteilt über das erste bis dritte Ausbildungsjahr. Besonders erfreulich ist, dass zwei von ihnen ihre Ausbildung im vergangenen Jahr erfolgreich abschliessen konnten. Wir gratulieren herzlich zu diesem Meilenstein!

Die Ausbildung und Förderung von Nachwuchskräften ist für uns eine zentrale Investition in die Zukunft sowie ein wichtiger Beitrag zur Sicherung der Pflegequalität in unserer Region.

Seit 2022 ist die Spitex Emmen mit dem Vollzeitberufsbildungsteam auf Kurs.

Die neu gegründete Ausbildungskooperation Pilatus vereint stationäre sowie ambulante Dienstleistungserbringer im Bereich Bildung.

*Die Ausbildungskooperation Pilatus organisiert gemeinsame Fortbildungen für die Lernenden und Studierenden, fördert den Austausch und nutzt gezielt Synergien.*

Ziel dieser Kooperation ist es in erster Linie, gemeinsame Fortbildungen für die Lernenden und Studierenden zu organisieren und den Austausch unter den Organisationen und Lernenden zu fördern sowie Synergien zu nutzen.

## Dienstjubiläen

### 20 Jahre

Brünisholz Karin

### 15 Jahre

Tadic Jela  
Marra Karin  
Eigenmann Erika

### 10 Jahre

Dovoda Marjana

### 5 Jahre

Rexhepi Albina  
Kanagasabai Keerthika  
Wolf Cornelia  
Wipfli Regina  
Furrer Jacqueline

*Wir gratulieren herzlich zum Dienstjubiläum und danken für das langjährige Engagement, die kontinuierliche Weiterentwicklung und den wertvollen Beitrag zu unserem gemeinsamen Erfolg.*

*Herzlichen Glückwunsch zum erfolgreichen Abschluss.*

*Wir freuen uns, dass ihr euer erlerntes Wissen künftig in unseren Arbeitsalltag einfließen lässt.*

## Abschlüsse

### FaGe EFZ

Ostgen Noemie  
Fachangestellte Gesundheit FaGe  
Noci Lusina  
Fachangestellte Gesundheit FaGe

### Weiterbildung

Burri Celina  
CAS Fachberaterin Psychotraumatologie,  
SIPT Schweizer Institut für Psychotraumatologie  
Dovoda Marjana  
Führung kompakt Careum Aarau

## Ausblick 2026

Im Jahr 2026 stehen für die Spitex Emmen bedeutende fachliche Weiterentwicklungen an. Im Bereich Pflege erweitern wir unser Angebot gezielt, insbesondere in der Palliative Care. Dank der fachlichen Unterstützung aus dem Vorstand können wir diesen wichtigen Versorgungsbereich weiter professionalisieren und ausbauen. Zudem wird der Spendenfonds der Spitex Emmen gestärkt, um soziale Angebote und niederschwellige Unterstützungsleistungen noch gezielter zu fördern.

Auch im Finanzbereich setzen wir wichtige Akzente: Eine neu strukturierte Finanzorganisation, eine vorausschauende Investitionsplanung sowie eine verbesserte, zahlenbasierte Statistik schaffen die Grundlage, um zukünftigen Anforderungen gerecht zu werden und Entwicklungen

frühzeitig zu erkennen. Eine solide Planung bildet dabei einen wesentlichen Erfolgsfaktor.

Parallel dazu stärken wir unsere Sichtbarkeit nach innen und aussen. Per 1. Juli 2026 lancieren wir eine neue, moderne Homepage, die unsere Dienstleistungen verständlich, transparent und benutzerfreundlich präsentiert. Zusätzlich werden wir durch unsere Teilnahme an gesellschaftlichen Anlässen wie dem Ämmer Fasnachtsumzug und dem Stadtlauf Luzern in der Gemeinde stärker wahrgenommen. Die regelmässige Berichterstattung im «Emmenmail» sowie die zunehmende Präsenz in den sozialen Medien tragen ebenfalls dazu bei, die Spitex Emmen als kompetenten und verlässlichen ambulanten Partner sichtbar zu machen.

## Wertschätzung und Dank

Die Spitex mit dem blau-grünen Emblem zählt zu den bekanntesten und beliebtesten Marken unter den Spitexorganisationen. Im Jahr 2024 beschäftigte die Non-Profit-Spitex Schweiz insgesamt 44 046 Mitarbeitende, die 333 436 Klienten betreuten und dabei 15 088 073 Leistungsstunden erbrachten. Die Spitex Emmen ist stolz darauf, ein Teil davon zu sein.

Ein erfolgreiches Jahr entsteht durch Menschen, die ihre Fachkompetenz, ihr Herzblut und ihre Energie tagtäglich einbringen. Mein Dank gilt allen Mitarbeitenden und freiwilligen Mitarbeitenden, die mit Engagement, Flexibilität und gegenseitiger Unterstützung die Spitex Emmen tragen. Ihr Verantwortungsbewusstsein und ihre Menschlichkeit prägen unsere Arbeit und machen unseren Auftrag möglich.

Ein grosses Dankeschön der Gemeinde Emmen, insbesondere Herrn Beat Niederberger, Direktion Soziales, für die verlässliche und kons-

truktive Zusammenarbeit. Sie schafft wertvolle Voraussetzungen für eine wirkungsvolle Unterstützung unserer Organisation.

Ein weiterer Dank geht an den Vorstand der Spitex Emmen, namentlich an unseren Präsidenten Herrn Marin Trninic, für die professionelle, zukunftsorientierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Die Spitex Emmen verfolgt konsequent das Ziel, der Emmer Bevölkerung eine verlässliche, professionelle und menschlich zugewandte Versorgung anzubieten – individuell, kompetent und stets am tatsächlichen Bedarf orientiert.

Mein besonderer Dank gilt unseren Klienten. Ihre Begegnungen, ihr Vertrauen und ihre Rückmeldungen – sowohl anerkennend als auch kritisch – begleiten und bereichern unsere tägliche Arbeit. Sie zeigen uns, was wirklich zählt und motivieren uns, auch künftig mit Sorgfalt, Fachkompetenz und Verlässlichkeit für sie da zu sein.

# Neu kandidierende Vorstandsmitglieder im Porträt



## Thomas Reber, 45 Jahre

### Ressort Finanzen, IT und Datensicherheit

Seit 2013 lebe ich mit meiner Familie, zwei Kinder im Primarschulalter, in Emmenbrücke, im Sonnenhofquartier. Das Quartier fühlt sich an wie ein kleines Dorf, mit echtem Zusammenhalt guter Leute. Gleichzeitig profitieren wir von vielem, was eine Stadt zu bieten hat. In der Freizeit koche ich gerne, fahre im Winter Ski und sitze im Sommer gerne mal auf dem Velo. Wenn es die Zeit zulässt und wir die Kinder motivieren können, gehen wir auch sehr gerne wandern.

Ich arbeite seit längerer Zeit in leitenden Funktionen im Bereich Finanzen und Controlling. Ich finde es immer wieder toll, interdisziplinär arbeiten zu können und gemeinsam Probleme anzupacken, verschiedene Perspektiven zu diskutieren und am Ende eine gewinnbringende Lösung zu finden. Ich schätze es, wenn man offen miteinander redet und gemeinsam vorwärtskommt.

Die Spitex ist für mich eine Organisation, die etwas bewegt. Sie hilft Menschen dabei, selbstständig zu Hause zu leben, nah bei Familie und Freunden. Das finde ich sehr wertvoll, gerade in einer Gesellschaft, in der das Thema Pflege und Betreuung immer bedeutender wird. Ich freue mich darauf, mich im Vorstand einzubringen und die Spitex Emmen mit meinem Engagement zu unterstützen.



## Regula Stalder, 56 Jahre

### Ressort Dienstleistungen Spitex Emmen

Mutter von drei erwachsenen Söhnen, seit über 30 Jahren wohnhaft in Emmenbrücke.

Emmen ist zu meiner Heimat geworden, hier engagiere ich mich mit Freude im Einwohnerrat für FeE – Frauen engagiert in Emmen, und leiste Vorstandsarbeit in den Vereinen Freunde und Gönner Emmenfeld und FeE.

Beruflich habe ich insgesamt über elf Jahre bei der Spitex Stadt Luzern und bei der Spitex Rothenburg gearbeitet und dabei verschiedene Organisationsstrukturen kennengelernt. In der Stiftung, selbstbestimmtes und begleitetes leben, SSBL Rathausen, darf ich als Pflegefachfrau weitere wertvolle Erfahrungen sammeln und meinen Horizont erweitern. Weiterbildungen im Fachbereich Menschen mit Demenz und in Tiergestützter Interventionen (TGI) bereichern meinen Berufsalltag zusätzlich.

In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit meinen Liebsten, besuche gerne kulturelle Anlässe und genieße die Natur, sei es im Garten, unterwegs mit den Ziegen, beim Velo- oder Skifahren.

Ich freue mich, im Vorstand der Spitex Emmen mitzuarbeiten.



Überall für alle

**SPITEX**

Emmen

## Wir brauchen Sie heute – vielleicht brauchen Sie uns morgen

Mit Ihrer Hilfe und Unterstützung ermöglichen Sie Leistungen für unsere Klientinnen und Klienten, welche von den gängigen Kostenträgern nicht übernommen werden oder Sie unterstützen sinnvolle Projekte.



## Finden Sie die Spendenart, die zu Ihnen passt!

### Mitgliedschaft

Als Mitglied informieren wir Sie über unsere Tätigkeiten und Sie können über die Grundsätze der Spitex Emmen mitbestimmen. Mit Ihrem Beitrag unterstützen Sie die Spitex Emmen.

**CHF 25.– Jahresbeitrag Einzelmitglieder**

**CHF 30.– Jahresbeitrag Familien**

**CHF 30.– Firmen und Organisationen**

Wenn Sie uns zusätzlich zum Mitgliederbeitrag eine Spende zukommen lassen möchten, dann addieren Sie diese beiden Beträge.

Spenden ab CHF 30.– werden im Januar 2027 verdankt.

Herzlichen Dank!  
Ihre Spitex Emmen

# Thomas Rohrer verabschiedet sich

*Nach zwölf Jahren im Vorstand der Spitex Emmen tritt das langjährige Vorstandsmitglied, Thomas Rohrer zurück. Im Gespräch blickt er auf Entwicklungen, Herausforderungen und das Bewährte zurück.*

*Interview Textbüro Nikzad / Roja Nikzad*

## **Du warst insgesamt über ein Jahrzehnt mit der Spitex Emmen verbunden. Wie kam es ursprünglich zu diesem Engagement?**

Mein Bezug zur Spitex reicht weit zurück. Ich war politisch in der Gemeinde Emmen engagiert und habe zwischen 2004 und 2009 bei der Spitex Stadt Luzern als Leiter der Zentralen Dienste gearbeitet. Die Spitex hat mich von Anfang an überzeugt: eine gute Sache, gut organisiert und gesellschaftlich enorm relevant. Als sich die Möglichkeit bot, mich bei der Spitex Emmen im Vorstand einzubringen, hatte ich Interesse, mitzuwirken und Verantwortung zu übernehmen. Daraus wurden insgesamt zwölf Jahre Spitex Emmen.

## **Wenn du an diese Zeit zurückdenkst: Was hat sich besonders stark verändert?**

Sehr vieles – und doch ist manches gleich geblieben. Am deutlichsten sichtbar ist sicher die technologische Entwicklung. Als ich begonnen habe, steckte die Digitalisierung noch in den Kinderschuhen. Es kamen erste Softwarelösungen, die auch Skepsis auslösten. Heute ist die Situation eine völlig andere: Zentrale Systeme, mobile Endgeräte, Datenzugriff per Knopfdruck über Mobilfunk und Internet. Das unterstützt die Arbeit enorm – kostet aber auch und muss gut gesteuert werden.

## **Neben der Technik hat sich auch der organisatorische Rahmen verändert.**

Ja, sehr. Die Governance hat sich stark entwickelt. Vor zwanzig Jahren war vieles individueller. Jeder Spitex-Betrieb arbeitete etwas anders. Heute gibt es klare Vorgaben, Kennzahlen, Leistungskontrollen, Vereinbarungen mit der öffentlichen Hand und dem Verband. Diese Vereinheitlichung schafft Transparenz und Vergleichbarkeit. Gleichzeitig fordert sie die Organisation stark und verlangt ein konsequentes Einhalten der Regeln.



*Thomas Rohrer*

## **Was ist trotz all dieser Veränderungen gleich geblieben?**

Der innere Antrieb der Mitarbeitenden. Der Wille, etwas Gutes für die Gesellschaft zu tun, Menschen zu unterstützen, ihnen Zeit und Aufmerksamkeit zu schenken – das ist unverändert. Und genau darin liegt die Kraft der Spitex.

Der Wunsch, Zeit zu schenken, ist da. Das beisst sich mit den Vorgaben zur Verrechenbarkeit. Umso wichtiger ist es, Technik sinnvoll einzusetzen, um Effizienz zu schaffen und Freiräume zu erhalten.

## **Was waren aus deiner Sicht die grössten Herausforderungen im Vorstand?**

Ganz klar die Personalfrage. Genügend qualifiziertes Fachpersonal zu finden und zu halten, ist seit Jahren die zentrale Herausforderung. Mit der Pandemie hat sich dies nochmals verschärft. Bei der Spitex Emmen ist es aus meiner Sicht gut gelungen, stabile Lösungen zu finden und die Mitarbeitenden «bei der Stange» zu halten.

“

*Die technologische Entwicklung hat auch bei der Spitex vieles verändert: Das unterstützt die Arbeit enorm – kostet aber auch und muss gut gesteuert werden.*

”

Trotzdem: Die Mitarbeitenden sind stark gefordert. Umso wichtiger ist Wertschätzung – und die spürbare Unterstützung durch Organisation und Führung.

***Du warst über viele Jahre Teil eines sehr konstanten Vorstands. Wie hast du das erlebt?***

Diese Kontinuität empfand ich als Stärke. Abgesehen von wenigen personellen Wechslen blieb das Gremium über lange Zeit stabil. Das ermöglichte eine langfristige Strategie und ein gemeinsames Verständnis. Insgesamt habe ich diese Stabilität als sehr wertvoll empfunden. Gerade in einem zunehmend unruhigen Umfeld gibt ein verlässliches Inneres Sicherheit.

***Wie hast du die Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung erlebt?***

Als ausgesprochen konstruktiv. Die grosse Erfahrung auf beiden Seiten hat geholfen, Ruhe zu bewahren, den Ball flach zu halten und nicht reflexartig zu handeln. Gleichzeitig brachte die Geschäftsleitung die nötige «Forschheit» ein. Diese Mischung aus Besonnenheit und Tatkraft hat sehr gut funktioniert.

***Du bist bekannt für deinen trockenen Humor. Welche Rolle spielte er in deiner Vorstandsarbeit?***

Humor ist für mich ein wichtiges Mittel bzgl. Arbeit und im Leben. Oft hilft Humor, Dinge auf den Punkt zu bringen und gleichzeitig zum Nachdenken anzuregen. Vor einigen Jahren haben wir Humor sogar ins Leitbild der Spitex Emmen auf-

genommen, was nicht unumstritten war. Aber mir ist wohler, wenn Humor da sein darf – auch in schwierigen Situationen.

***Was hat dich persönlich über all die Jahre bei der Spitex Emmen gehalten?***

Die Frage, wofür und mit wem ich arbeite, war mir immer wichtiger als Titel oder Karriere-schritte. Die Spitex ist ein ganzheitliches Angebot: Menschen kommen mit Menschen in Kontakt und können direkt etwas bewirken – im Alltag, in Krisen, manchmal bis ans Lebensende. Dieses sinnstiftende Arbeiten verbindet viele Mitarbeitende und hat auch mich motiviert.

***Wie fühlt sich der Abschied nach zwölf Jahren Vorstandstätigkeit an?***

Es ist ein guter Zeitpunkt. Den Entscheid habe ich bewusst getroffen und transparent kommuniziert, unter anderem gegenüber den Mitarbeitenden. Die Wertschätzung, die ich erfahren habe, bedeutet mir viel.

Ganz weg bin ich ja nicht: Ich bleibe Mitglied und werde weiterhin an der Generalversammlung teilnehmen.

***Wenn du auf deine Zeit bei der Spitex Emmen zurückblickst, gibt es Momente, die für dich sinnbildlich stehen?***

Ja, durchaus. Es sind oft alltägliche Situationen, die mir besonders nahegehen.

Ein milder Samstagnachmittag, ich sitze auf meinem Balkon im Bachtalen, ein Spitex-Auto fährt vorbei – und ich spüre Freude und Dankbarkeit. Oder ein später Novemberabend, Regen, Schneetreiben, graues Halbdunkel auf dem Sonnenplatz. Über den Kreisel fährt ein Spitex-Velo. In solchen Momenten empfinde ich Hochachtung, Mitgefühl und grosse Dankbarkeit.

Auch in den Vorstandssitzungen gibt es diese Augenblicke. Wenn aus dem Betrieb berichtet wird und uns einmal mehr bewusst wird, was täglich geleistet wird; dann empfinde ich Respekt und Stolz.

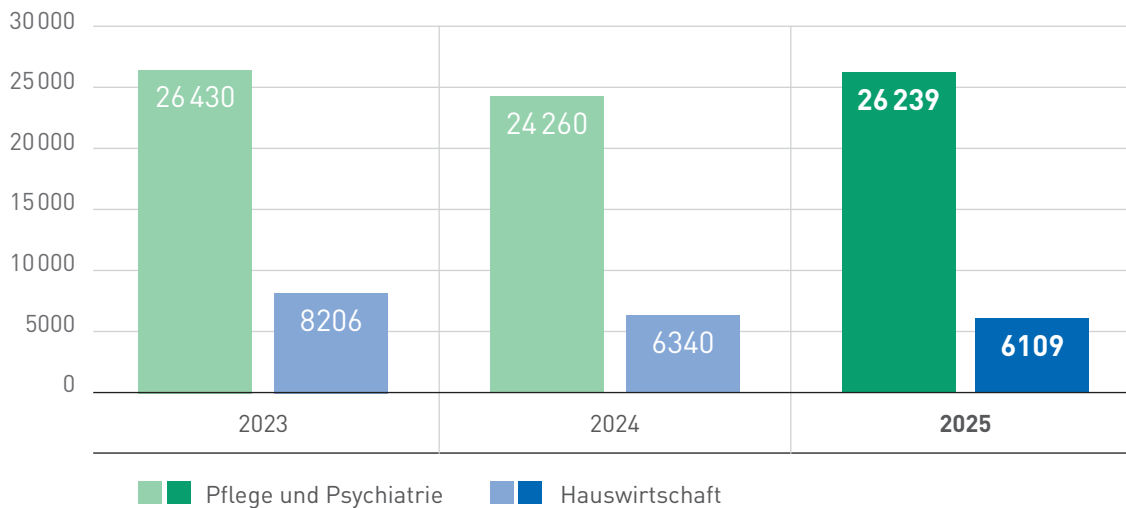
Und manchmal ist es auch der Blick in die Zeitung, etwa wenn die Umsetzung der Pflegeinitiative nur schleppend vorankommt. Das löst Ärger und Ungeduld aus – aber gleichzeitig auch Dankbarkeit gegenüber all jenen, die den Karren trotzdem am Laufen halten.

# Spitex Emmen im Vergleich 2023 bis 2025

## Geleistete Stunden



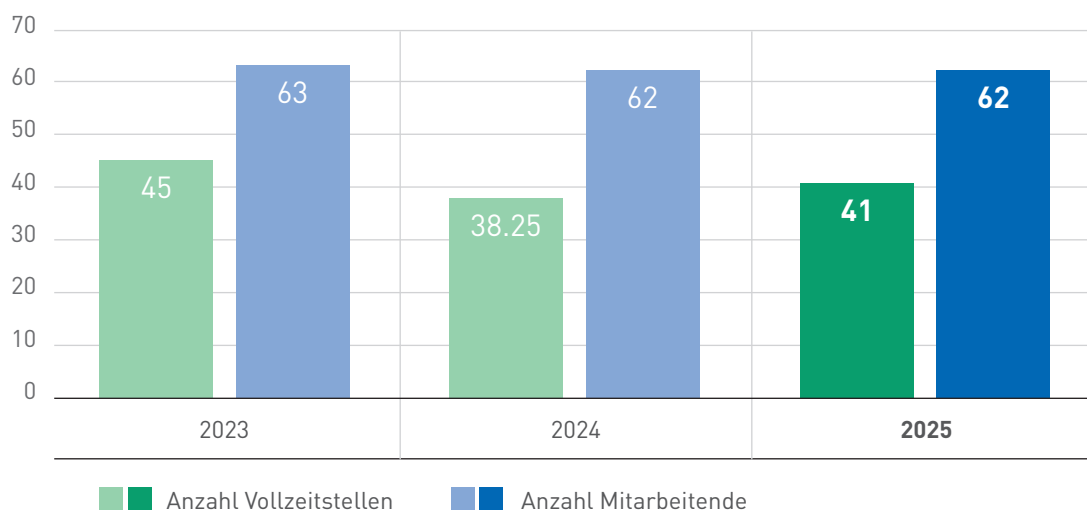
Auch in diesem Jahr stehen für die Spitex Emmen bedeutende fachliche Weiterentwicklungen an. Im Bereich Pflege erweitern wir unser Angebot gezielt, insbesondere in der Palliative Care.



## Vollzeitstellen Mitarbeitende



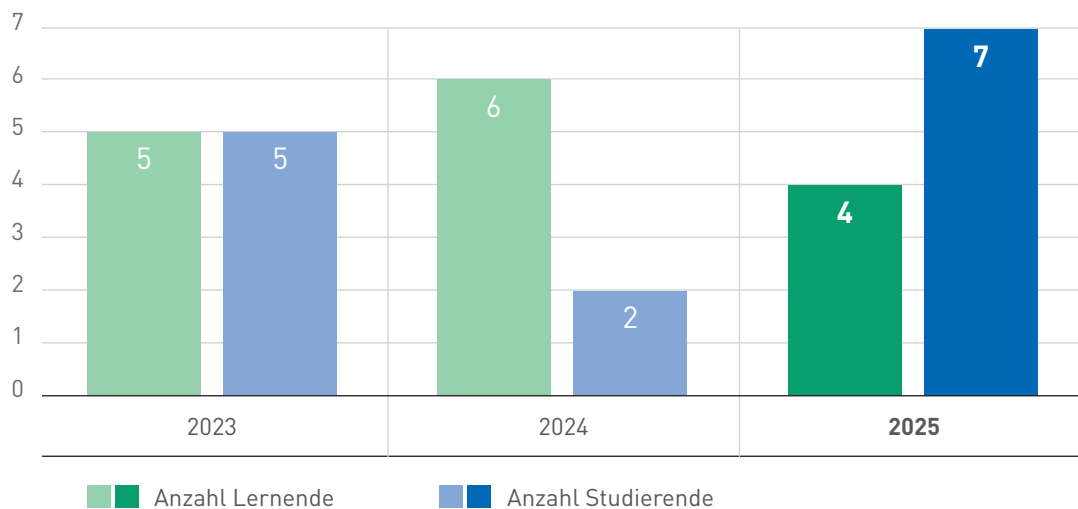
Die Spitex Emmen beschäftigt 57 Frauen und 5 Männer.



## Lernende und Studierende



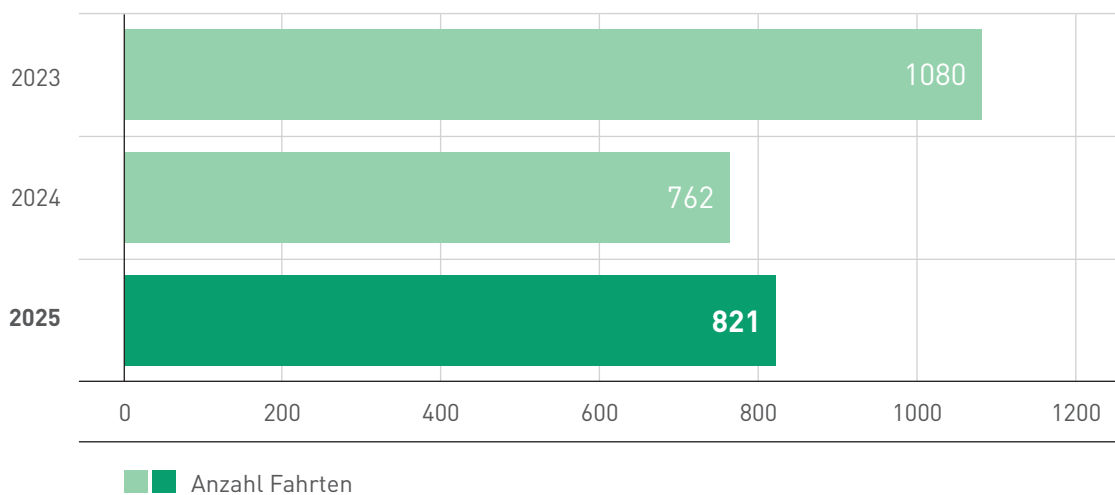
Die Ausbildung und Förderung von Nachwuchskräften ist für uns eine zentrale Investition in die Zukunft sowie ein wichtiger Beitrag zur Sicherung der Pflegequalität in unserer Region.



## SOS-Fahrdienst



Der begleitete Fahrdienst für Emmen unterstützt betagte und beeinträchtigte Menschen dabei, mobil zu bleiben und notwendige Termine wahrzunehmen. Das Angebot richtet sich an Personen mit Gesundheitsterminen, Arztbesuchen oder Therapien, die in der Gemeinde Emmen, im Alp oder im Emmenfeld Betagtenzentrum leben.



# Jahresrechnung 2025

## Bilanz

<b>AKTIVEN</b>	<b>31.12.2025</b>	<b>Vorjahr</b>
Flüssige Mittel	1 149 062	1 358 788
Forderungen Lieferungen + Leistungen Gemeinde Emmen	278 715	114 476
Forderungen Lieferungen + Leistungen	284 180	252 668
Übrige kurzfristige Forderungen	–	56 940
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>1 711 957</b>	<b>1 782 872</b>
Finanzanlagen (Mietzinskaution)	10 101	10 101
Mobile Sachanlagen	4	4
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>10 105</b>	<b>10 105</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>1 722 062</b>	<b>1 792 977</b>
<b>PASSIVEN</b>	<b>31.12.2025</b>	<b>Vorjahr</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen + Leistungen	50 294	21 735
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6 628	23 105
Passive Rechnungsabgrenzungen	59 677	85 681
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>116 600</b>	<b>130 521</b>
Rückstellungen	159 027	163 289
Sozialfonds	266 726	257 208
Fonds für Palliative Care	163 360	163 368
Schenkungsfonds	200 975	210 659
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>790 088</b>	<b>794 524</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>906 688</b>	<b>925 045</b>
Vereinskapital am 01.01.	867 932	834 873
Jahresergebnis	–52 558	33 059
<b>Eigenkapital am 31.12.</b>	<b>815 375</b>	<b>867 932</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>1 722 062</b>	<b>1 792 977</b>



Die Revisionsstelle OPES AG, Emmenbrücke, hat die Rechnung 2025 geprüft und als korrekt beurteilt.

## Erfolgsrechnung

<b>Nettoerlöse Lieferungen + Leistungen</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>
Pflegeleistungen gemäss KLV	2 070 445	1 950 369
Hauswirtschaftliche Leistungen	276 852	254 515
Erlös Pflegematerial	96 398	101 563
Übrige Erträge	60 921	34 254
Restfinanzierungsbeitrag Gemeinde	1 816 791	1 688 473
Mitglieder- und Gönnerbeiträge	24 700	26 330
Spenden	10 390	20 729
Einlagen in Fonds	-10 390	-20 729
<b>Total Nettoerlöse Lieferungen + Leistungen</b>	<b>4 346 107</b>	<b>4 055 504</b>
Materialaufwand (Pflegematerial)	101 332	97 808
Personalaufwand	3 879 312	3 481 648
Übriger Betriebsaufwand	433 116	443 976
<b>Betriebl. Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen</b>	<b>-67 652</b>	<b>32 072</b>
Finanzaufwand	1 623	-
Finanzertrag	-	199
<b>Betriebl. Ergebnis nach Zinsen</b>	<b>-69 275</b>	<b>32 271</b>
Gewinn aus Verkauf von Anlagevermögen	-	-
<b>Betriebl. Ergebnis</b>	<b>-69 275</b>	<b>32 271</b>
Ausserordentlicher Ertrag	16 718	788
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-52 558</b>	<b>33 059</b>



*Wir danken allen Mitgliedern und allen Spenderinnen und Spendern, welche uns im vergangenen Jahr unterstützt haben und hoffen, dass Sie uns auch in Zukunft solidarisch verbunden bleiben.*

**CH39 0077 8193 7043 4200 3**  
**bei der Luzerner Kantonalbank AG**  
**6020 Emmenbrücke**



**Wir sind an 365 Tagen im Jahr für Sie da!**

**Spitex Emmen** | Gerliswilstrasse 69 | 6020 Emmenbrücke  
Telefon 041 267 09 09 | [www.spitex-emmen.ch](http://www.spitex-emmen.ch)

